

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 48 (1975)

Heft: 9

Rubrik: Feste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Surface» –

Internationale Fachmesse in Basel

Seit 1966 wird in Basel alle drei Jahre die Internationale Fachmesse für die Oberflächenbehandlung «Surface» durchgeführt. Die «Surface 75», die vierte in der Reihe dieser alle einschlägigen Fachgebiete der Oberflächenbehandlung umfassenden Veranstaltungen, die vom 30. September bis 4. Oktober in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfindet, steht im Zeichen des Korrosionsschutzes. Im besondern gelangen auch die mechanische Vor- und Nachbehandlung, die Abwasserbehandlung und die geschlossenen Kreisläufe im Sinne des Recycling zur Darstellung. Eine Sonderschau «Galvanoram» soll als Versuchslabor die theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen. Begleitveranstaltung der Fachmesse ist eine internationale Fachtagung mit den beiden Hauptthemenkreisen «Anorganische Metallüberzüge» und «Organische Überzüge», der das Jubiläum des zwanzigjährigen Bestehens sowohl der Europäischen Föderation Korrosion wie auch der Schweizerischen Galvanotechnischen Gesellschaft noch ein besonderes Gewicht verleiht.

6. Fachmesse für Altbau-Modernisierung

Wie können Altbauten am zweckmässigsten renoviert und modernisiert werden? Dies ist eine in der heutigen Zeit der Bau- und Wohnungsprobleme höchst aktuelle Frage. Ihr widmen sich darum immer wieder Messen und Ausstellungen, die dem Publikum zur rationellen Altbau-Modernisierung Wege weisen und Anregungen vermitteln wollen. So in Luzern die 6. Fachmesse für Altbau-Modernisierung, die unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes vom 12. bis 16. September in der Ausstellungshalle Allmend einen Katalog von gegen 200 Ausstellungsgütern zur Schau stellt. So auch eine Ausstellung «Altbau-Modernisierung» in der Markthalle in Langenthal, die, von den lokalen Gewerbebetrieben beschickt, vom 12. bis 14. September über regionalen Bereich hinaus ihrem aufklärenden Zwecke dienen will.

«Züsä», die grosse Zürcher Herbstschau

Es ist die 26. Zürcher Herbstschau, die vom 25. September bis 5. Oktober in 10 Hallen und auf einer Ausstellungsfläche von 42 000 Quadratmetern die Produkte von rund 700 Ausstellern in den Sektoren Haushalt, Wohnen, Sport und Mode präsentiert. Offizieller Gast der diesjährigen «Züsä» ist Frankreich, dessen Spezialitäten, namentlich auch kulinarischer Art, beim Besucher Anklang zu finden versprechen. In die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» haben auch dieses Jahr Schulklassen wiederum freien Eintritt und Gelegenheit, sich an einem Klassenwettbewerb zu beteiligen. In der Degustationsabteilung mit ihren verschiedenen Spezialitätenrestaurants bietet sich der letztes Jahr erstmals installierte Grotto ticinese in grösserer und eindrucksvollere

Gestalt an. Zum erstenmal zeigen die Deutschen Bundesbahnen einen grossen Informationsstand, und repräsentativ stellt sich auch ein Stand «Die gute Schweizer Küche» in der Halle 1 dar, der in grosszügiger Sonderschau zeigt, wie man seine Küche modern und zweckmässig einrichten kann. Altbaurenovation, Frauenhilfsdienst sowie Zürcher Wald sind weitere Ausstellungsthemen.

Die Walliser Messe in Martigny

1960 als kleine lokale Veranstaltung zur Förderung der Wirtschaft im offiziellen Umzug (4. Oktober) gegründet, hat sich das Comptoir de Martigny zu kantonalen Bedeutung mit reichlicher Ausstrahlung auf die übrige Schweiz ausgewachsen. So darf sich diese Veranstaltung, die dieses Jahr vom 4. bis 12. Oktober ihre 16. Auflage erlebt, mit Recht Messe des Wallis und zu Recht auch «Foire des Rencontres» nennen. Als Ehrengäste wird sie den Kanton Zürich im offiziellen Umzug (4. Oktober) und in zwei Ausstellungshallen sowie die Walliser Gemeinde Hérémence begrüessen, und eine von der Schweizerischen Verkehrszentrale im Manoir organisierte Ausstellung unter dem Motto «Die Pioniere der Hotellerie» wird dem Besucher von der Geschichte derer berichten, die Namen und Ruhm der schweizerischen Hotellerie begründet haben. Einblick in ihre Tätigkeit gewähren Dienststellen der Übermittlungstruppen unserer Armee – eine Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Zusammenarbeit mit der Freiburger Messe (3. bis 12. Oktober), wo die gleiche Truppe ebenfalls einen Ausstellungsstand unterhält.

«Haus und Heim» in Lugano

Österreich ist mit etwa 20 Ausstellern, denen eine Ausstellungsfläche von rund 600 Quadratmetern eingeräumt ist, Ehrengast der diesjährigen Arte-Casa in Lugano, die vom 26. September bis 6. Oktober in den Pavillons Conza und MAC (Mostra Arte-Casa) untergebracht ist. Im grossen Kuppelsaal behandelt die Società svizzera impresari e costruttori del Canton Ticino in einer interessanten und aktuellen Darstellung das Thema der beruflichen Ausbildung in ihren Fachgebieten. Im übrigen beteiligen sich etwa 150 Aussteller an dieser jährlich wiederkehrenden Schau, die jeweils werktags von 14 bis 22.30 Uhr und sonntags von 10 bis 22.30 Uhr dem Besucher offensteht.

Lugano im Zeichen des Winzerfestes

Traditionsgemäss beginnt das Winzerfest in Lugano, das wie üblich am ersten Oktober-Wochenende (4./5. Oktober) die Ceresiostadt in herbstlichem Blumen- und Früchte- und selbstverständlich auch Fahnen- und Flaggenschmuck erblühen lässt, am Vorabend mit einem muntern öffentlichen Kastanien- und Schlagrahmschmaus in Loreto. Am Samstag präsentieren die Folkloregruppen von nah und fern, die stets zur wesentlichen Belebung und Bereicherung der



«Festa della vendemmia» beitragen, ihre Darbietungen. Zur Krönung des Festes aber, jeweils von Tausenden von Zuschauern bewundert und applaudiert, wird am Sonntagnachmittag der grosse Winzerfestumzug, der 18 im Blumenschmuck prangende Wagen, 9 folkloristische Gruppen und 10 Musikkorps zwischen den dichtbesetzten Zuschauerspaliere dem Seege- stade entlang vorbeiparadieren lässt.

Bellinzona begrüsst Asti

Unter dem Motto «Bellinzona saluta Asti» zelebriert die Tessiner Kapitale vom 26. September bis 3. Oktober zum erstenmal einen «Settembre astigiano». Da gibt es eine Dokumentationsausstellung über den aus Bellinzona stammenden Bildhauer G. M. Bonzanigo, der zu den hervorragendsten Künstlern Astis gezählt wird. Da gibt es weiter eine Marktausstellung mit Weinen aus Monferrato (Asti), eine touristische Ausstellung Monferrato und einen kostümierten historisch-folkloristischen Umzug des Palio d'Asti. Auch der Sport wird in diese Veranstaltung einbezogen: Der 8. Nationale Concours hippique wird zum touristisch ausgewerteten Bestandteil des «Settembre astigiano».

Winzerfestliches Wochenende in Neuenburg

Nach dem klangvollen Auftakt eines Galakonzerts der 120 Musikanten starken «Musique de la Police nationale, Paris» am Freitag, 3. Oktober, beginnt das Festtreiben des traditionellen Winzerfestes in der reichbeflaggten Stadt Neuenburg am Samstagnachmittag mit dem kostümierten Kinderumzug, dem am Abend die grosse Parade der am Feste beteiligten Musikkorps folgt. Den berauschend glanzvollen Höhepunkt dieser «Fête des vendanges» aber bildet traditionsgemäss am Sonntagnachmittag (5. Oktober) der grosse Festzug und Blumenkorso mit seinen in üppigem Flor prangenden Blumenwagen und andern phantasievollen Schöpfungen, mit den zahlreichen Musikkorps und den 40 blumenge-

schmückten und humoristischen Gruppen – ein Cortège, der sein zukunftsfreudiges Thema «Adieu hier, bonjour demain» zweimal defilieren lässt. Vor und nach dem Festzug führen moderne Schiffe der Neuenburgersee-Flottille die seefahrerfreudigen Festbesucher auf halbstündigen Rundfahrten über den See.

«Florès» –

ein herbsthliches Blumenfest in Lausanne

Das Thema der diesjährigen «Floralies d'automne», die sich vom 8. bis 12. Oktober in der Bourdonnette, in den Gewächshäusern der Stadt Lausanne, präsentieren, lautet: «Florès au pays des treize étoiles», womit die enge Beziehung zu den Walliser Behörden und dem Tourismus des Wallis zum Ausdruck gebracht wird. In Verbindung damit wird in der Stadt, eröffnet mit einem Empfang der Walliser Behörden durch die Stadt Lausanne, eine Quinzaine valaisanne mit Schaufensterwettbewerb und Walliser Gastronomie organisiert. Im übrigen werden die Lausanner «Floralies» unter ihrem auf den Nachbaranton gerichteten Thema hors concours auch an dem Walliser Wettbewerb «La route fleurie» teilnehmen.

Die freiburgische Bénichon

Am 14. September ist in Freiburg Tag der Bénichon, ein Volksfest, das wohl auf heidnischen Ursprung zurückgeht, später aber, gleich der deutschschweizerischen Kirchweihe, zum religiösen Fest, etwa bei Kircheneinweihungen, geworden ist, nun aber längst als Freudenfest nach Einbringung der Ernten mit viel Musik und Tanz und jahrmärktlichen Belustigungen für jung und alt zelebriert wird. «Bénissons», die noch an die Kirchenweihe gemahnende Devise dieses Freudenfestes, hat sich sprachlich zum Festnamen «Bénichon» abgeschliffen.

Der «Fule Hung» in Thun

Im gesellschaftlichen Leben der Stadt Thun spielt der Ausschiesset der Kadetten und der Schützen, ein Fest von jahrhundertealter Tradition, eine nicht unbedeutende Rolle. Er bildet – dieses Jahr vom 27. bis 29. September – den Abschluss der Kadetten- und Armbrustschützenübungen und ist verbunden mit festlichen Umzügen der Thuner Stadtschützengesellschaft mit dem Kadettenkorps als Spitzengruppe und mit den kostümierten und uniformierten Armbrustschützen. Hier nun tritt der «Fule Hung» (fauler Hund) in Aktion, ein Bursche in Narrenkleid und Teufelsmaske, ausgerüstet mit Pritsche und Stock mit Schweinsblasen. Der «Fule Hung» sorgt dafür, dass die Zugsteilnehmer auf dem Marsche nicht von der übermütigen Jugend behindert werden, aber auch dafür, während der beiden Festtage die Kinder zu unterhalten, indem er bald als Kinderfreund, bald als strafender Dämon auftritt. Ein Kadettenkonzert auf dem Rathausplatz am Montagabend und das traditionelle Gessler-

schiessen der Armbrustschützen nach der Kranz- und Gabenverteilung am Dienstag stehen als weitere Attraktionen auf dem Programm.

Radiofest «50 Jahre Radio Bern»

Um die Verbundenheit zwischen den Programmgestaltern und Technikern des Studios Bern und den Radiohörern zu dokumentieren, wird im Rahmen der Veranstaltungen zum 50-Jahr-Jubiläum von Radio Bern am 13. September in den Räumlichkeiten des Kursaals Bern, wo in den Pioniertagen die ersten Studioanlagen untergebracht waren, ein grosses Radiofest mit Produktionen aller Art, Schiessbuden und Wettbewerben durchgeführt. Im Mittelpunkt des Programms steht der Auftritt von Vico Torriani, der die ersten Schritte seiner Karriere auch im Kursaal Bern gemacht hat. Die Eintrittspreise für das Radiofest betragen 20 Franken für Einzel- und 30 Franken für Paarkarten, im Vorverkauf erhältlich im Studio Bern, Schwarztorstrasse 21. Auf den 13. September wird im übrigen auch in Buchform das Erinnerungswerk «50 Jahre Radio Bern DRS» erscheinen.

«Chästeilet» auf dem Hasliberg

Bevor die Äpler auf Mägisalp sich zur Alpabfahrt rüsten, gibt es noch einige Arbeiten zu erledigen; eine davon ist der «Chästeilet». Nach einem traditionellen Schlüssel verteilen die Bauern den Sommernutzen unter sich. Von jeher war dieser «Chästeilet» – gewissermassen der Zahntag der Bauern – ein fröhlicher Tag, und in den letzten Jahren hat er sich zu einem beliebten Volksfest entfaltet, mit folkloristischen Darbietungen von Jodlerklub und Trachtengruppe, mit den einheimischen Spezialitäten in der Festwirtschaft wie «Chäsbrätel» und «Cheeli» (Kaffee mit Schnaps und Zucker). Es wird auch dieses Jahr, am 13. September, viel Volk in die schöne Herbstlandschaft auf dem Hasliberg locken.



Basel:

Wer wird Trampolin-Europameister?

Das wird sich am 27. September in Basel erweisen, wenn bei der Eröffnung der neuen Sporthalle St. Jakob die Trampolin-Europameisterschaften 1975 ausgetragen werden. Das Trampolinturnen, eine relativ neue Sportart, wird in der Schweiz seit etwa zwanzig Jahren betrieben. Es steht unter der Obhut des Eidgenössischen Turnvereins. Europameisterschaften finden alle zwei Jahre statt. Für die diesjährigen Konkurrenzen haben sich Teilnehmer aus zahlreichen europäischen Ländern, so aus der Bundesrepublik Deutschland, aus Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden, Schweden, selbstverständlich auch aus der Schweiz sowie aus der Sowjetunion, gemeldet. Die Wettkämpfe, die in zwei Klassen vor sich gehen, umfassen sowohl im Einzel- wie im Synchronturnen auch Pflichtübungen. Das Finalprogramm der Damen und der Herren zunächst im Einzel-, dann im Synchronturnen spielt sich in der Grossen Sporthalle am Samstagabend ab und schaltet vor der Siegerehrung noch eine besondere Demonstration ein. Auf den offiziellen Eröffnungstag der Sporthalle (26. September) ist übrigens auch ein Hallenhandball-Länderspiel Schweiz-Deutschland BRD angesetzt.

Grosse Tage auf dem Aarauer Turf

Am 28. September und 5. Oktober kommen in Aarau je neun pferdesportliche Konkurrenzen zum Austrag, und zwar je drei Flachrennen, vier Trabfahren, ein Hürden- und ein Jagdrennen. Am ersten Renntag geht es bei den Flachrennen um Preissummen von 4000 Franken, 5000 Franken (Modepreis) und 3000 Franken, beim Hürdenrennen (Kent-Trophy) um 6000 Franken und beim Jagdrennen (Preis der Stadt Aarau) um 4500 Franken. Die vier Trabfahren – um den Preis von Königstein (2800 Franken), den Herbstpreis (6000 Franken), den Preis von Achenberg (3200 Franken) – gipfeln dotierungsmässig in der Meisterschaft der Traber, für die 15 000 Franken ausgesetzt sind. Am zweiten Renntag kulminiert mit einer Preissumme von 25 000 Franken das Jagdrennen um den Grossen Preis der Schweiz. Das Hürdenrennen der Amateure verheisst 4000 Franken. Die vier Trabfahren sind mit 2800 Franken, 3500 Franken (Preis der Wasserfluh), 4500 Franken (Oktoberpreis) und 8000 Franken (Steherpreis mit Einzelnen-) dotiert.

Der «Luzisteiger»,

ein Bündner Zweitagemarsch

«Luzisteiger» ist der vertraute Name des Zweitagemarsches, der von Chur über Zizers-Landquart-Jenins – durch eine würzige Weingegend – nach der St. Luzisteig und anderntags über Untervaz-Haldenstein wieder zurück nach Chur führt. Zum 14. Male wird er am Wochenende vom 13./14. September von der Bündner Offiziersge-